



20.08.2012 – 14:05 Uhr

## ikr: Umfrage über den Stand der Sensibilisierung in Sachen Datenschutz

Vaduz (ots/ikr) -

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Datenschutzgesetzes gab die Datenschutzstelle im Frühling eine Umfrage zum Stand der Sensibilisierung der Bevölkerung in Auftrag. Die Umfrage wurde durch das Link Institut in Luzern durchgeführt und stützt sich auf eine Eurobarometer Umfrage, die 2008 EU weit durchgeführt wurde.

Die Umfrage ist hinsichtlich verschiedener Aspekte aufschlussreich. Sie zeigt zwar, dass ein grosses Vertrauen in öffentliche und private Institutionen einerseits wie auch in die bestehende Gesetzgebung existiert. Andererseits wird aber auch festgestellt, dass die Bevölkerung wenig über den Schutz persönlicher Daten weiss. Nur 28% der Bevölkerung ist nach der Umfrage bekannt, dass es eine Datenschutzbehörde gibt. Die überwiegende Anzahl davon ist der Meinung, dass Beschwerden behandelt und bei Verstössen eingeschritten werden sollte. Nur 40% ist bekannt, dass bei Gesetzesverstössen eine Schadenersatzmöglichkeit besteht.

"Als positiv zu beurteilen ist der Umstand, dass die Bevölkerung viel Vertrauen in öffentliche wie private Institutionen im Land hat. Dies wird meiner Meinung nach aber dadurch relativiert, dass die Bevölkerung zu wenig sensibilisiert ist und wir bzw. die Datenschutzkommission zu wenig bekannt sind. Es ist daher unser Anliegen, die Öffentlichkeit in einer zunehmend technischen und globalisierten Welt auf die Gefahren für die Privatsphäre hinzuweisen", so der Datenschutzbeauftragte Philipp Mittelberger.

Die Angabe von Daten auf dem Internet beurteilt die Mehrheit kritisch. 97% der Nutzer achten nach eigenen Angaben auf den Datenschutz im Internet.

Wenig überraschend kommt die Umfrage auch zum Ergebnis, dass der jüngere Teil der Bevölkerung weniger sensibilisiert ist. Dementsprechend sollte dies eine Zielgruppe sein, die in Zukunft im Vordergrund stehen sollte. "Es freut mich ausserordentlich, dass wir mit dem Jugendschutzbeauftragten sehr eng zusammenarbeiten, sodass hier Synergien geschaffen werden können. So können wir von der Datenschutzstelle im Rahmen des Projekts Gateway wiederum an der Lihga teilnehmen und weiter an der Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung arbeiten. Weitere Synergien wären sinnvoll", meint Mittelberger abschliessend.

Kontakt:

Datenschutzstelle  
Philipp Mittelberger  
T +423 236 60 91

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100723329> abgerufen werden.